

## **Sitzungen der Bezirksvertretung zu lang(weilig)**

### **Kein Konsens - Deshalb gehen Grüne mit gutem Beispiel voran**

Die Sitzungen der Bezirksvertretung Rodenkirchen dauern sehr lange, in der Regel mehr als 3 Stunden – man kann auch sagen „zu lange“.

Dies liegt einerseits daran, dass es zu manchen Punkten auf der Tagesordnung zahlreiche Wortmeldungen gibt, wobei das Abstimmungsergebnis meistens früh vorhersehbar ist und der Erkenntnisgewinn zum Ende stetig abnimmt. Andererseits kommen immer wieder Themen auf die Tagesordnung, die dort eigentlich nicht hingehören, weil sie im Vorfeld bilateral mit der Verwaltung hätten geklärt werden können.

Um hier eine Verbesserung zu erreichen, hatten wir einen Antrag „Sitzungsstraffung“ in die gestrige Sitzung eingebracht. Auf freiwilliger Basis sollten sich zukünftig maximal zwei Vertreter einer Fraktion zu Wort melden dürfen. Er war als Denkanstoß gedacht und beinhaltete die Hoffnung, dass bereits vor der Sitzung eine einvernehmliche Übereinkunft erzielt werden könnte.

Nun gab es aber Signale, dass unsere Anregung nicht von allen „betroffenen“ Fraktionen mitgetragen würde. Da eine Selbstbeschränkung bezüglich der Anzahl der Redebeiträge nur freiwillig und nicht per Beschluss möglich ist (die Geschäftsordnung beschränkt lediglich die Zahl und Länge der Wortbeiträge pro Mandatsträger, nicht pro Fraktion), haben wir den Antrag zurückgezogen; allerdings nicht ohne öffentlich zu erklären, dass für unsere Fraktion diese Selbstbeschränkung Gültigkeit hat, und das bereits seit einiger Zeit. „Schließlich sind wir von der Sinnhaftigkeit unseres Vorstoßes überzeugt“, sagt Manfred Giesen, Fraktionschef der Grünen in Rodenkirchen.

Bemerkt sei zudem, dass die gestrige Sitzung erfreulich diszipliniert in gut 2 Stunden ablief. Dies wünschen wir uns auch für die Sitzungen in den kommenden Monaten und Jahren.

Telefon für Rückfragen: Manfred Giesen 02236-63116